



75. Ausgabe
Dezember 2020 bis Februar 2021

LUTHERKIRCHE
EVANGELISCH·LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE **LEER**

vor Ort

“Es ist Zeit...”



*Den lebendigen Adventskalender
finden Sie auf Seite 7*

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging“

Diese Worte aus dem Lukasevangelium, liebe Leserin und lieber Leser, sind uns allen vertraute Worte. Es tun sich Bilder auf: der Weihnachtsbaum und die Krippe in der Lutherkirche. In Gedanken entfaltet sich die Geburtsgeschichte.

„Es begab sich aber zu der Zeit.....“:
Das war vor über 2000 Jahren.

Seit dem 2. November ist es wieder an der Zeit, dass unsere Gesellschaft und wir alle unser Leben einschränken müssen. Wie wird es Weihnachten sein? Jetzt in diesen Tagen wissen wir es noch nicht. Wir wissen nur, dass es an der Zeit ist, Kontaktbeschränkungen und striktere Maßnahmen zu ergreifen.

„Es begab sich aber zu der Zeit...“: So beginnt der Evangelist Lukas seine Erzählung davon, dass Gott Mensch geworden ist. Eine Zeitenwende. Etwas Neues beginnt, etwas bisher noch nicht Dagewesenes: Jesus wird geboren, er hat gelitten bis hin zur Kreuzigung und ist auferstanden. Diesen Glauben fasst das Bekenntnis der ersten Christen zusammen.

Die Evangelien, die über Jesu Leben berichten und die Briefe im Neuen Testament geben Menschen bis heute Halt. Sie sind Kraft und Stärkung und schenken Hoffnung – über den Tod hinaus. Christinnen und Christen feiern jedes Jahr am 24., 25. und 26. oder am 6. Januar (orthodoxe Kirche) die Menschwerdung Gottes.

An diesem Weihnachtsfest wird alles ganz anders sein: Die Welt steht in

weiten Teilen still. Und damit scheint die Zeit auch stillzustehen. Viele Prozesse sind verlangsamt und ausgesetzt. „Die kürzeste Definition von Religion ist Unterbrechung“ – so hat es der katholische Theologe Johann Baptist Metz formuliert.

Im Jahr 2020 ist das ganze Weltgeschehen unterbrochen worden – durch die Verbreitung eines Virus. Sicherlich nicht, weil Gott es so will, sondern, wenn eine Begründung gesucht wird, so ist sie eher in einem verantwortungslosen Verhalten von uns Menschen gegenüber der Schöpfung zu suchen. Vor 2000 Jahren sollte die ganze (damalige) Welt geschätzt werden und alle machten sich auf den Weg.

Zu diesem Weihnachtsfest werden wir uns vermutlich nicht auf weite Wege machen können, sondern Begrenzung der Kontakte ist vonnöten. Routinen werden unterbrochen. Verantwortungsvolles Handeln gerade gegenüber den Schwächsten ist an der Zeit.

Im Weihnachtsevangelium nach Lukas sind die Hirten, die am Rande der Gesellschaft stehen, die ersten Adressaten der Botschaft.

Wie wird unser Leben zu Weihnachten 2021 aussehen? Wir wissen es noch nicht. Aber der Ruf der Engel: „Fürchtet euch nicht!“ erklingt jedes Jahr zu Weihnachten wieder! Auch in diesem Jahr, wo alles ganz anders ist.

Ihre Christa Olearius

Liebe Leserinnen und Leser,

„Es ist Zeit...“

Die neue Ausgabe unseres Gemeindebriefes dreht sich rund um ein Thema, das uns immer wieder auf's Neue in unterschiedlichen Facetten betrifft: Mal sind es die berühmten 10 Minuten, die irgendwo im Morgenablauf verloren gegangen sind und denen man gefühlt den ganzen Tag über nachjagt. Oder eine gute Zeit, die man mit lieben Menschen „am Telefon hängt“ und sich endlich wieder einmal gegenseitig auf den aktuellen Stand bringt. Gelebte Nähe.

Die Zeit...

Auch ein Wort, das schon lange auf der Liste der möglichen Themen stand. Muss Zeit immer „effektiv genutzt“ werden? (Ein bedenkenswertes Buch dazu stellen wir Ihnen vor.) KANN Zeit überhaupt „genutzt“ werden? Was macht Zeit mit uns und wir mit ihr?

Zeit ändert manchmal Perspektiven und Ideen. Lassen Sie sich mitnehmen und gewinnen Sie einen neuen Blick zum Beispiel auf Gottesdienste. Den ersten Gottesdienst in neuer Form stellen wir Ihnen auf den Seiten 14+15 vor. Auch die vermeintlich „falsche“ Zeit kommt zur Sprache, genießen Sie den plattdeutschen Text von Mariot Lamping auf Seite 17.

Während ich diese Zeilen schreibe, gehen wir auf das Ende des Kirchenjahres zu, der Ewigkeitssonntag steht vor der Tür. Eine Zeit der ganz persönlichen liebevollen Erinnerung an Menschen, die auch nach vermeintlich langer Zeit noch immer fehlen.

Und doch: Direkt nach dem Ewigkeitssonntag sehe ich schon den Schimmer des Advents kommen. Nicht als Zeit des Rennens, Einkaufens und Von-einer-Feier-zur-anderen-Springens, sondern als Zeit der Hoffnung und der Vorfreude. In einem meiner liebsten Weihnachtslieder heißt es „Es ist Zeit, Gott, hohe Zeit, dass du kommst zu heilen, Bruchstücke zum Ganzen fügst, brache Felder neu umpflügst, Schmerz vergeht – bisweilen.“ Oder auch „Es ist Zeit, Gott, hohe Zeit, dass du kommst zu trösten, Atem hauchst Erschöpften ein, Rücken stärkst zum Anderssein...“

Denn genau dazu wollen wir Ihnen in diesem Heft Anregungen geben: Nicht mit den Hetzern, den berufsmäßigen Miesepetern und Pessimisten mitzulaufen, sondern „die Kurve zu kriegen“ und abzubiegen – auf den Weg hin zur Krippe, zu einem Weihnachtsfest, das ganz anders wird, als wir es kennen, aber vor allem eines ist: Ein Freudenfest über das größte Geschenk aller Zeiten!

Bleiben Sie behütet!

*Im Namen der Gemeindebriefredaktion
Ulrike Aldag*

Die Zeit und die beinahe täglich geänderten Anforderungen haben auch unsere Ausgabe durcheinander gewirbelt: Den lebendigen Adventskalender finden Sie dieses Mal auf Seite 7.

Am 06.09.2020 wurde Günter Zingel während des Konfirmationsgottesdienstes aus seinem Ehrenamt als Kirchenvorsteher der Lutherkirchengemeinde verabschiedet. Pastor Christoph Herbold dankte für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Kirchenvorstand und die Gemeinde spendete einen großen Applaus während des Gottesdienstes. Hier der Bericht von Günter Zingels Arbeit als Kirchenvorsteher in unserer Gemeinde.



„Vor 15 Jahren stand der damalige Gemeindepfarrer Vogt vor der Haustür im Hirtenweg und bat mich, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Da mein Ehrenamt als

Elternratsvorsitzender in der Ludgerischule gerade vorbei war und ich mich gerne wieder ehrenamtlich engagieren wollte, ließ ich mich für die Wahl aufstellen und erhielt das Vertrauen der Gemeindeglieder. So wurde ich im Jahr 2005 in das Amt des Kirchenvorstehers eingeführt.

3 Hauptamtliche und 9 Ehrenamtlichen begannen die neue Legislaturperiode. In der konstituierenden Sitzung, damals noch im alten Lutherhaus, wurden die Aufgaben verteilt. Neben dem Vorsitz wurden die Mitglieder der Baukommission, Friedhofskommission, Kindertagesstättenkommission, Ehrenamtsbeauftragten und Finanzkommission gewählt. Außerdem wurden die Termine für die Gottesdienste und Lesungen verteilt, hier sind immer 2 Ehrenamtliche Kirchenvorsteher dabei und übernehmen diverse Aufgaben

(Begrüßung der Gemeinde, Kollekte, Lesung, Abendmahl etc.) und unterstützen so die Pastoren.

Neben den monatlichen Sitzungen des Kirchenvorstandes (KV) trafen sich die Kommissionsmitglieder zusätzlich etwa einmal im Monat, um Entscheidungen für den KV aus den Bereichen vorzubereiten.

Ich wurde Mitglied in der Finanzkommission und musste erstmal die Strukturen der Kirchenverwaltung verinnerlichen. Das Kirchenamt, sozusagen die Servicegesellschaft für alle Kirchengemeinden, war Ansprechpartner für den jährlichen Haushalt und den Jahresabschluss. Alle Geschäftsvorfälle werden dort zentral bearbeitet und buchhalterisch erfasst. Durch die Vielzahl der Gemeinden ist die Kontrolle der Buchungen besonders wichtig, damit eine zeitnahe Beurteilung der finanziellen Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde sichergestellt ist. Die Kirchengemeinde unterstützt viele soziale Projekte und Aufgaben der sozialen Einrichtungen in Leer.

In Jahr 2012 wurde ich durch die Wiederwahl der Gemeindeglieder erneut bestätigt. Ich wurde Mitglied in der Friedhofskommission. Hier kamen vielfältige neue Aufgaben auf mich zu. Neben der Neugestaltung des Friedhofes, wurde die Gebührensatzung erneuert und es galt immer wieder wichtige Entscheidungen zur Friedhofspflege und zur Gestaltung der Friedhofskapelle zu treffen. Ein kurioses Beispiel war die Anfrage, ob ein Grabstein das Symbol der Rolling Stones, also die Zunge, tragen darf... (Dem haben wir zugestimmt) oder ein Auftrag für die Baumpflegearbeiten in Höhe von 40.000 Euro, die aus dem Friedhofshaushalt finanziert werden mussten. Neben

diesen Aufgaben war ich ca. 2 Jahre am Qualitätsentwicklungsprojekt der Kirchengemeinde beteiligt: Hier haben wir uns in einem tollen Team mit Pastor Herbold KU8 angesehen und neue Prozesse entwickelt, die übrigens bei der diesjährigen Konfirmation sehr sichtbar wurden.

Vor drei Jahren wurde ich dann erneut in den Kirchenvorstand gewählt und war weiterhin als Mitglied in der Friedhofskommission tätig. Außerdem habe den Vorsitz der Lutherstiftung übernommen. In den letzten 15 Jahren waren nicht nur viele finanzielle und bauliche Entscheidungen zu treffen. So wurde das neue und sehr gelungene Gemeindehaus in Betrieb genommen, das Pastorenhaus wurde erneuert, der Kindergarten wurde saniert und erweitert und die Friedhofkapelle wurde ebenfalls saniert und umgestaltet. Immer wieder mussten wir auch Reparaturen an unserer schönen Lutherkirche veranlassen. Es gab auch viele personelle Veränderungen, die der Kirchenvorstand zu verantworten hat, hierzu gehörten anfangs noch die Fachkräfte der Kindertagesstätte. Neben dem Friedhofgärtner wurden der Hausmeister und der Küster neu eingestellt, alle hauptamtlichen Pastorenstellen und die Stelle des Superintendenten wurden in dieser Zeit ebenfalls neu besetzt.

Insbesondere durch meine berufliche Veränderung und durch die schwere Erkrankung meiner Mutter, konnte ich in letzter Zeit den ehrenamtlichen Aufgaben nicht mehr gerecht werden, sodass ich mich nun entschieden habe, das Amt als Kirchenvorsteher nieder zu legen. Natürlich bleibe ich der Kirchengemeinde weiterhin verbunden. Ich bedanke mich für diese schöne und

interessante Zeit bei allen Beteiligten, die mich während dieser Zeit begleitet haben und wünsche allen weiterhin gutes Gelingen und Gottes Segen bei der Arbeit für unsere Kirchengemeinde.“

Günter Zingel



Im Konfirmationsgottesdienst wurde ich zum zweiten Mal in das Amt einer Kirchenvorsteherin eingeführt. Als 18-jährige war ich schon einmal im KV. Studium und Beruf führten mich damals auf andere Wege. Seit meiner Konfirmation in der Lutherkirche habe ich mich mit Pastorin Brigitte Pahlke im Kindergottesdienst und später auch KU4 engagiert. Ich bin in der Lutherkirche auch getauft worden. Unabhängig, ob mein Wohnort Heisfelde oder Braunschweig oder die USA war, bedeutete mir die Zugehörigkeit zu meiner Lutherkirchengemeinde viel.

Mich motiviert, im Team des KV an den anstehenden wichtigen Weichenstellungen mitzuwirken – zunächst der Wahl der Pfarrstelle III. Auch wie es nach dem Ruhestand von KMD Joachim Gehrold weitergeht, wird in dieser Amtszeit entschieden. Ich möchte meinen Beitrag in den Veränderungen dieser Zeit leisten. Sprechen Sie mich gerne mit Anregungen, Wünschen und Kritik an. Ich freue mich auf unsere Begegnungen.

Ihre Sabrina Heijenga.

*Abschied von einer Institution –
das Hausmeisterehepaar Goßling
verlässt die Lutherkirchengemeinde*

Mindestens 60 Jahre dauert die Tradition der Hausmeisterehepaare an der Lutherkirchengemeinde, die 1961 von Gertrud und Günther Sass begründet wurde. Wie nach ihnen Laura und Hinrich Lüdemann lebten sie im „Martin-Luther-Haus“ in der Kirchstraße in der Dienstwohnung. Die zahlreichen Gruppen und Kreise wurden von ihnen koordiniert, das Haus in Schuss gehalten und die Hausordnung durchgesetzt. Das Leben in der Gemeinde forderte den ganzen Menschen, der Dienst endete mitunter erst nach der letzten Sitzung oder Probe und die Familie gehörte einfach mit dazu. Diese enge Verbindung von Dienst und Leben endete mit dem Neubau des Lutherhauses im Patersgang, in dem keine Dienstwohnung mehr vorgesehen wurde. So haben Jessika und Jan Goßling mit ihrer Familie über 10 Jahre den Geist des Lutherhauses geprägt in ihrer Zeit. Neben den alltäglichen Geschäften begleiteten Goßlings die größeren jährlichen Veranstaltungen des Seniorenadvents mit über 140 Teilnehmenden und prägten die Jubiläumskonfirmationen und Verpflegungen nach den Konzerten. Auch die größeren Tagungen und Konferenzen wurden von ihnen mit vorbereitet. Beiden war es ein Anliegen, auch mit einer ansprechenden Dekoration zum Wohl der Gäste beizutragen. Zu den Höhepunkten ihrer Tätigkeit zählten die Verabschiedungen von Pastor Vogt und Superintendent Klemenz ebenso wie die Einführung von Pastor Herbold und von Superintendentin Christa Olearius. Erst in diesem Jahr wurde mit ihrer Hilfe die Gruft unter der

Lutherkirche freigelegt. Ob es sich um den frühmorgendlichen Winterdienst handelte oder die Heizungssteuerung am Sonnabend, waren Goßlings stets zur Stelle. Die Schließung des Lutherhauses aufgrund der Coronapandemie im März 2020 stellte auch für das Ehepaar Goßling und die gesamte Gemeinde einen erheblichen Einschnitt dar, dessen Folgen noch gar nicht vollständig absehbar sind. Am 5. Juni 2020 wurde ein Aufhebungsvertrag zum 31.12.2020 geschlossen. Dieser Abschied war für viele unvorstellbar – zu sehr waren Haus und Hausmeister miteinander verbunden. Gleichwohl werden wir uns dieser Herausforderung stellen und wünschen uns einen starken Zusammenhalt in der Gemeinde. Der Kirchenvorstandsvorsitzende Karl Fleßner schreibt dazu in seiner Danksagung im Namen der Gemeinde: „Im gegenseitigen Einvernehmen endet das Arbeitsverhältnis zwischen dem Ehepaar Goßling und der Lutherkirchengemeinde am 31.12.2020. Herr Goßling war seit dem 08.03.2010 mit 35 Wochenstunden für die Lutherkirche tätig. 14 Stunden wöchentlich davon arbeitete er in unserer Kita. Frau Goßling war ebenfalls seit dem 08.03.2010 für 3,5 Wochenstunden für die Lutherkirche tätig. Die Aufgaben von Ehepaar Goßling waren sehr vielfältig. Ihnen wurden die Lutherkirche und das Lutherhaus mit ihren Einrichtungen anvertraut. Sie sorgten dafür, dass alles in Ordnung ist und bleibt und trugen somit viel dazu bei, dass Veranstaltungen durchgeführt und Gruppen und Kreise sich treffen konnten. Frau Goßling klärte diesbezüglich die Fragen der Vermietung mit externen Nutzern. Zu weiteren Aufgabenbereichen von Herrn Goßling gehörten die

Gartenpflege und der Winterdienst. Neben der Tätigkeit im Lutherhaus und der Lutherkirche war Herr Goßling bereit, Vertretungsdienste auf unserem Friedhof zu übernehmen. Durch ihre Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Zugewandtheit trug Ehepaar Goßling dazu bei, dass vieles in der Lutherkirche möglich ist. Es spricht für ihre Bescheidenheit, dass die beiden keine Verabschiedung im Gottesdienst wünschen. Mit dem Ehepaar Goßling geht auch eine lange Tradition zu Ende, denn es wird

zukünftig kein Hausmeisterehepaar mehr für die Lutherkirche tätig sein. Der Kirchenvorstand ist sich bewusst, vor welche großen Herausforderungen alle Beteiligten durch diese neue Entwicklung gestellt werden. Im Namen des Kirchenvorstandes danke ich dem Ehepaar Goßling für ihren Einsatz und ihre Arbeitsleistung und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Möge Gottes Segen sie begleiten.“

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Adventskalender - täglich 17 Uhr

innehalten mit Abstand – das Licht sehen – weitergehen
Herzlich willkommen! Es ist keine Anmeldung nötig.

Tag	Gastgeber
1.12.	Lutherkirche Leer
2.12.	Behrends, Fletumer Straße 35
3.12.	Bender, Reformierter Kirchgang 19
4.12.	Gebler, Hajo-Unken-Straße 41
5.12.	Zingel, Hirtenweg 38
So 6.12.	Becker, Noortmer Chaussee 28
7.12.	Zahn, Neue Straße 34
8.12.	Janssen, Reformierter Schulgang 3
9.12.	Kita Pastorenkamp, Pastorenkamp 34
10.12.	Lau, Goethestraße 8
11.12.	Bücherstube Plenter, Heisfelder Straße 19
12.12.	Wieger, Kirchstraße 43
So 13.12.	Noortmerhuus, Kobusweg 6
14.12.	Theerman, Kolberger Straße 57
15.12.	Residenz am Nesseufer, Nessestraße 20 (Zugang über „Am Nesseufer“)
16.12.	Oldigs-Nannen, Kampstraße 14
17.12.	Konfirmandinnen und Konfirmanden KU 4, Patersgang 4
18.12.	Bötel, Liegnitzer Hof 17
19.12.	Heidergott, Kampstr. 13
So 20.12.	Daun, Edzardstraße 43
21.12.	Van Diek, Noortmer Chaussee 31
22.12.	Hausgemeinschaft Süderkreuzstraße 9
23.12.	Becker, Mörkenstraße 5
24.12.	22 Uhr: Stille Nacht, Lutherkirche Leer



Liebe Gemeindemitglieder und Leser,

in den vergangenen Wochen haben die Kinder wieder viele Ideen und Impulse gemeinsam mit uns aufgegriffen und umgesetzt. Der Herbst ist mit großen Schritten eingezogen. Wir sammelten Blätter und Kastanien und gestalteten mit den Kindern auch innen das Haus herbstlich.



Der Ernte – Dank fiel dieses Jahr anders aus. Wir feierten mit den Kindern ohne Eltern in der Kita, was für uns alle

ungewohnt war und auch fehlte. Wir alle hoffen wie alle anderen auch auf wieder freieren Umgang für diese Aktivitäten. Wir möchten den Kindern und den Eltern so viel wie möglich einen normalen Alltag in unserer Kita anbieten und umsetzen. Der Grad zwischen Unsicherheit und Gelassenheit wankt immer wieder und ist zwischenzeitlich auch ein schmalere. Alle bemühen sich gemeinsam das Beste mit diesen Herausforderungen zu machen und in einem guten Kontakt zu bleiben. Hierfür sind wir als Einrichtung auch sehr dankbar.

Die Kinder nehmen in der Gestaltung des Alltags ihr Mitspracherecht sehr ernst und bringen es als einen festen Bestandteil auch mit in unseren Tagesablauf ein. Gemeinsam nutzen die Kinder die verschiedenen Spielnischen und können aus dem Spielmaterial viele Varianten ausprobieren und einüben.

Z.B. haben wir im Flur alle Kontinente auf große Platten gemalt und diese laden die Kinder ein unsere Welt kennen zu lernen. So können die Kinder Tiere, die auf diesen Kontinenten leben, von diesen Platten nehmen (Klett pads) um damit Rätsel zu spielen, sie abmalen, Namen schreiben, auszumessen (der Buckelwal passt so gerade in den Bewegungsraum), oder auch im Rollenspiel so ein Tier sein. Die Länder auf diesen Kontinenten

und Sprachen oder auch Flaggen lernen die Kinder in einzelnen Projekten kennen und können diese dann auch in ihr Spiel mit einbinden.



auch im Büro statt. Die nächsten Wochen und Monate sind für uns als Kita geprägt von der Vorweihnachtszeit, dem Jahresende und dem gemeinsamen achtsamen Umgang miteinander. Von Herzen wünschen wir allen eine gesunde, zufriedene und wertschätzende Zeit.

Viele Grüße
Ihr Kita-Team

Unser Atelier und die Werkstatt kann auch z.B. von den Krippenkindern genutzt werden, und so können sich auch die Kleinen großflächig mit Farben und verschiedenen Materialien kreativ auseinandersetzen. Die Kinder können den Spielpartner, den Spielort und das Material frei auswählen und so in die eigene Tätigkeit mit Spaß und Konzentration gelangen. Manchmal findet das Spiel dann





**KIRCHE MIT
KINDERN**

KiGo-Info

Hallo, liebe Kinder!
Der Kindergottesdienst
hat wieder angefangen.

Wir treffen uns in den nächsten drei Monaten
an diesen Sonntagen:

6. Dezember 2020

10. Januar 2021

7. Februar 2021

Wir laden alle 6-10-Jährigen ein, mit uns zu beten,
Geschichten zu hören, zu basteln und zu spielen!

Der Kindergottesdienst beginnt um 11 Uhr
und findet im Lutherhaus, Patersgang, statt.

Wenn Ihr kommt,
meldet Euch bitte vorher
bei Pastor Thomas Jäckel an.

Telefon: 0163 25 99 178 (auch per WhatsApp)

E-Mail: jaeckel60@yahoo.de

Bringt Klebstoff und Schere mit.

Denn meistens basteln wir.

Und seid bitte pünktlich,

weil wir um 11 Uhr die Tür schließen müssen.

Adventsspirale aus Salzteig

Nehmt Euch doch mal ein bisschen Zeit und formt aus Salzteig eure eigene Adventsspirale. Beim Abwiegen der Zutaten könnt ihr euch von euren Eltern helfen lassen. Die Zutaten können mit einem Mixer oder mit der Hand gut zu einem glatten Teig verarbeitet werden. Wenn es zu matschig sein sollte, dann gebt ruhig noch etwas Mehl hinzu. Wenn der Teig sich gut zu einem Klumpen formen lässt, lasst ihn einen Moment liegen, das Salz kann sich dann etwas auflösen.

Formt aus dem Klumpen Salzteig dann eine Schlange und legt sie in Form einer Spirale auf ein bisschen Backpapier. Mit einer Murmel oder dem Finger kann man 24 kleine Ausbuchtungen in die Spirale machen – lasst den Teig dann einige Tage liegen, damit er in Ruhe durchtrocknen kann (das kann ein paar Tage dauern). Ihr könnt die Spirale auch bei 160° Celsius im Backofen backen, lasst euch dabei aber unbedingt von euren Eltern helfen. Im Backofen kann es schnell zu trocken werden und brechen.

In der Adventszeit kann die Murmel jeden Tag ein Feld weiter wandern.

Rezept:

100 gr Mehl

1 TL Öl

80 ml Wasser

50 gr Salz

Sollte der Teig zu klebrig sein,
gebt noch etwas Mehl dazu



Wiebke Germerott

© Wiebke Germerott

Es ist Zeit ...

...für ein modernes Weihnachtslied ohne Heititei von einer meiner Lieblings-Weihnachts-CDs („Lass dein Licht leuchten“, dehm-verlag):

<https://www.youtube.com/watch?v=ugDYYhCvIFg>

...einen lieben Menschen anzurufen
Telefonnummer hier eintragen:

...Vorurteile zu überprüfen
<https://forms.gapminder.org/s3/test-2018>

...etwas Gutes zu tun
<https://www.brot-fuer-die-welt.de>



...zu widersprechen

Tipps dazu gibt's unter
<https://konterbunt.de/>

...ein Friedenslicht zu entzünden

Unter www.friedenslicht.de
gibt's demnächst eine Suche
nach Übergabeorten.

Dinner for one. Dinner for all.

Viele haben das ganze Jahr nicht genug zu essen.
Kaufen Sie weniger Brote und spenden Sie Saatgut.
Helfen Sie Menschen, sich selbst zu ernähren.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der *coalition*

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Ulrike Aldag

Teamerfreizeit

Die Tage werden kürzer, es wird täglich kälter und noch ein paar Tage, dann sind die Bäume wieder kahl. Der Winter rückt immer näher, die gemütliche Zeit beginnt. Genau die richtige Zeit sich an warme Tage zu erinnern z.B. an den letzten Sommerurlaub mit der Familie oder Freunden.

Zugegeben, auch wenn dieses Jahr vieles anders war und sicherlich unzählige Urlaube in unbekannte Länder storniert werden mussten, erinnert sich sicherlich jeder an einen besonders schönen Moment, ob nun im Urlaub oder gemütlich zuhause.

Wir möchten Ihnen von unserem tollen Sommererlebnis erzählen, der Teamerfreizeit auf Spiekeroog. Normalerweise fahren natürlich nicht nur wir Teamer zu dieser tollen Insel, sondern auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Aber dieses Jahr war eben vieles anders. So ging es für uns Teamerinnen und Teamer dieses Jahr alleine nach Spiekeroog.

Dies gab uns endlich mal die Möglichkeit sich in dem kleinen Dorf auf Spiekeroog umzusehen, was einige nach 5 Jahren Teamerarbeit immer noch nicht gesehen hatten. Auch wenn es in Strömen gegossen hat und wir pitschnass in unserer Unterkunft ankamen, sind wir froh z.B. die kleine Dorfkirche gesehen zu haben.

Obwohl wir Dauerregen auf Spiekeroog gewohnt sind, haben wir uns doch gefreut als am Nachmittag die Sonne etwas raus kam und wir gemeinsam zum

Strand gehen konnten. Dabei ist dieses lustige Foto entstanden.



Die Teamerinnen und Teamer der Lutherkirchengemeinde. Nicht mit auf dem Bild sind Jeanette Hajen und Pastor Herbold

Auch am nächsten Tag war das Wetter besser als wir es von Spiekeroog gewohnt sind. Doch die Arbeit hat gerufen und so haben wir gemeinsam kurze Videos gedreht z.B. ein Video um für die Kindestaufe zu werben und ein weiteres um eine neue Pastorin für die Lutherkirche zu begeistern. Diese dürfen Sie sich gerne auf der Homepage der Lutherkirche ansehen.

Nach dem Mittagessen hat sich dann aber doch noch die Gelegenheit geboten kurz zum Strand zu gehen. Einige von uns haben sich tatsächlich in die eiskalte Nordsee getraut. Den Tag haben wir dann traditionell mit einem gemeinsamen Grillabend ausklingen lassen. Am nächsten Morgen hieß es für uns dann auch schon wieder Abschied nehmen von der schönen ostfriesischen Insel.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, dann aber hoffentlich wieder mit Konfirmanden.

Fenja

**Perspektivwechsel -
Erster Gottesdienst des
Teams „Neue Gottesdienste“
am 25. Oktober**

„Perspektivwechsel“. Ein guter Titel für einen ersten Gottesdienst in anderer Form. Das fanden alle vom Team „Neue Gottesdienste“, das seit August den ersten „neuen“ Gottesdienst in unserer Gemeinde vorbereitet hat. Am 25. Oktober fand dieser Nachmittagsgottesdienst statt. Etwa 60 Besucher kamen. Eine Resonanz, die das Team als deutliches Zeichen wertet, dass Gottesdienste in anderer Form auch viele in der Lutherkirchengemeinde ansprechen.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder waren am Gottesdienst beteiligt. Das

Hauptthema „Perspektivwechsel“ wurde von verschiedenen Seiten her beleuchtet. Statt einer Predigt gab es mehrere kurze Lesungen und Statements. Blitzlichtartig äußerten verschiedene Mitwirkende Gedanken zu Perspektivwechseln in den Bereichen Umweltschutz, Corona-Krise oder Zukunft. Die Besucher wurden befragt, was ihnen zum Thema einfällt. Bilder, per Beamer gezeigt, begleiteten die Texte. Die Band „MarieGun & Friends“ spielte bekannte und weniger bekannte Lieder. Drei junge Mädchen sprachen ein Fürbittengebet. Außerdem wurde die neue Gruppe der KU4-Konfirmanden vorgestellt. Und zum Schluss bekamen die Besucher ein „Betthupferl“: Ihnen wurden Perspektivwechsel aus Spielfilmen gezeigt.



© Uwe Nithammer



Den Besuchern hat der erste Versuch eines „anderen Gottesdienstes“ in unserer Gemeinde offenbar gut gefallen. Das Team freut sich darum schon auf die Vorbereitung des nächsten Gottesdien-

stes. Und es hofft auf Zuwachs. Darum: Wer gerne im Team „Neue Gottesdienste“ mitmachen möchte, melde sich bitte bei Thomas Jäckel (Tel. 0163 25 99 178).

Thomas Jäckel



Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher!

Leider können wir noch nicht sagen, welche der nachfolgend aufgeführten Konzerte stattfinden können. Wir müssen uns in dieser Sache nach den Vorgaben der Bundesregierung bzw. des Gesundheitsamtes der Stadt Leer richten. Bitte achten Sie auf die Hinweise in den Medien.

SO . 29. November - 16.30 Uhr **LICHTERGOTTESDIENST**

Die Adventszeit wird an der Lutherkirche Leer traditionell mit dem Lichtergottesdienst eröffnet. Bei diesem Gottesdienst bildet Musik in der von Kerzen erleuchteten Kirche einen besonderen Schwerpunkt.

Es erklingt adventliche und weihnachtliche Orgelmusik.

Leitung und Orgel: KMD Joachim Gehrold

Liturg: Pastor Christoph Herbold
Eintritt frei - Kollekte erbeten.

DI - 01. Januar - 20.00 Uhr

ORGELKONZERT ZUM NEUJAHR

Christoph Grohmann (Rheda-Wiedenbrück) spielt an der Ahrend-Orgel Werke von Buxtehude, Bach, Rinck und Hollins.

Christoph Grohmann (geb. 1955 in Bielefeld) studierte 1974-80 bei Helmut Tramnitz an der Hochschule für Musik in Detmold (Kirchenmusik-A- und Konzertexamen Orgel) und besuchte Meisterkurse bei Flor Peeters (Mechelen/

Belgien), Guy Bovet und Daniel Roth. 1979-89 war er Kirchenmusiker an St. Clemens in Rheda und unterrichtete längere Zeit an den Hochschulen in Detmold und Bremen. Seit 2005 leitet er eine Klasse für Orgelliteratur- und Liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford. Seit 1989 ist er freiberuflicher Konzertorganist und bespielt CD-Aufnahmen (solistisch und im Ensemble). Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Aufführung von Werken des 19. und frühen 20. Jahrhunderts sowie die Improvisation über Themen aus Liturgie und Gregorianik. Seit über 30 Jahren widmet er sich in der Durchführung von Orgelstudienfahrten im deutschen und europäischen Raum dem Orgelspiel auf historischen Instrumenten aller Stil-epochen. Auch für Continuo- und Harmoniumspiel ist Grohmann gern gesehener Gast.

Der Eintritt ist frei – Eine Kollekte wird herzlich erbeten!



Bethlehem 2

Veerundtwintigst Dezember, Heiligavend, een Dag, de uns to Harten geiht, de uns weer as' n Kind worden lett- un an de wi ok weer Dank seggen för allens , wat dat Johr brocht hätt, för dat Goode, wor wi uns over freud hebben, un för dat anner, wor wi ut lehrt hebben.

Disse Heiligavend kann ober ok to een ganz annern Tied to uns kamen, sogar in't Mär, so as mi dat eens gung. To disse Tied, weeren we in Israel, mien Mann un ik. Wi reisten dör dat Land un keeken uns all dat an, wat wi ut de Bibel kennen: Nazareth un de See Genezareth, Jericho un Jerusalem un ok Bethlehem. Dat weer een sünnerbaren Gefühl, in de Stadt rumtoloopen, in de Jesus geboren weer. Von wo de Free utgahn sull för de heel Welt, wor nu öwerall israelisch Soldaten vor de heiligen Städen Posten stahn.

Wi gungen denn in de groot Kark rin, de dor steiht, wo Jesus in de Welt kwem. De Kark steiht an de historich Stee, dat is seker.

Wi stegen de Trapp dal un denn stunnen wi in de Grotte, wor dat Kind in Heu un Stroh lägen harr.

Man woanners sücht dat dor nu ut. Dicke Vörhängen ut Samt ut Brokat, sülvern un gülden Lampen hangen over de Koppen van de Minschen. Een groot Sülversteen blinkt dor, wor de Kripp stahn hebben sall. Alens is bunt un- ja, ik kann nich anners seggen, sücht allens bitche no Theather ut.

Min Mann un ik keeken benaut, buten de ganzen Souveniersverkoopers un nu dit. Denn kwem ok noch een amerikanische



© Mariot Lamping

Grupp de Trapp dal, Paster vörweg. De anner 25 Lüü, Ollen un Jungen, fungen an to beden, de Patser mokt dat kört un god. Man daarna fungen seok noch an to singen, Stille Nacht mit Schnee un Frost - up englisch - versteiht sük. Nee doch ik, bloß rut hier.

Ober denn see ik een Froo in de Grupp, de mit groote blanke Oogen mitsung. In her Gesicht stunn nix as Dank un Leev, Ik muss her immerto ankieken, Se sung da old Leed, wat all so oft sungen wor, ganz deep ut her Hard rut, dat dor wat von no mi röverfleegen de.

Min Mann mut dat ok woll so gahn, he stun heel still neben mi. Denn seg ik dat ok de anner Lüü nich mehr löskwamen von de Froo un her Leed. Un dor weer up eenmal all weg, wat Theater weer, all dat Sülver un de swor Brokat. Dor steeg up eenmal de old Stall up, mit Esel un Heu in de Kripp und dat Kind dor in, un över all swevte de Stimm van de Fro. Dor we Heiligavend för uns- min't in Mär.

Mariot Lamping

2020

November

- so 29.** 10.00 Gottesdienst zum 1. Advent, Pastor Jäckel
16.30 Lichtergottesdienst, KMD Gehrold und Pastor Herbold, s.S. 16

Dezember

- di 01.** 17.00 Lebendiger Adventskalender, s. S. 7
17.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold
- do 03.** 19.00 Friedensgebet in der Mennonitenkirche
- fr 04.** 19.30 #Jugendtreff
- so 06.** 10.00 Gottesdienst mit Vorstellung des Teamer-Kirchenfensters, Hildegard Uken, Teamer*innen, Pastor Herbold
11.00 Kindergottesdienst im Lutherhaus, KiGo-Team
- di 08.** 15.00 Seniorenadventsfeier in der Lutherkirche für Gemeindeglieder ab 70 Jahren
- do 10.** 19.30 Festkonzert: Harmonic Brass, Karten über Tel. 0491-9788141 oder Tel. 0491-9788140
- so 13.** 10.00 Gottesdienst zum 3. Advent, Superintendentin Olearius
- di 15.** 17.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold
- sa 19.** 9.30 Gesprächskreis Alleinerziehende, Gemeindehelferin Thekla Behrends
- so 20.** 15.30 Familienfreundlicher Gottesdienst „Weihnachten mit den Peanuts“, Pastor Jäckel und KiGo-Team
- mi 23.** 20.00 (M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
- do 24.** **Bitte beachten Sie die Beilage mit den einzelnen Terminen und die aktuellen Hinweise**
- so 27.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Herbold
14.30 Rundgang durch die weihnachtlichen Kirchen der Altstadt
- di 29.** 17.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold
- do 31.** **16.00 Gottesdienst mit Angebot persönlicher Segnung, Pastor Herbold (neue Uhrzeit)**



Große Kirche LEER Lutherkirche



W
E
I
H
N
A
C
H
T
E
N

2
0
2
0



Datum	Beginn	Lutherkirche	Musik
4. Advent	15.30 Uhr	„Weihnachten mit den Peanuts“ - Familiengottesdienst Thomas Jäckel und Team	Orgel: Joachim Gehrold und CD
24.12.	15 Uhr	„Ich steh an deiner Krippen hier“ - Christvesper in der luth. Friedhofskapelle, Christoph Herbold	Orgel: Jeanette Hajen
24.12. (jeweils 25 Min.)	16 Uhr	„Stille Nacht“ Christvesper I Thomas Jäckel und Teamer	Harfe: Fenja Ehrlenholtz
	17 Uhr	Christvesper II Thomas Jäckel und Team	Sologesang: Petra Lindemann
	18 Uhr	Christvesper III Christoph Herbold und Team	Trompete: <u>Uwe Heger</u> Orgel in allen Christvespern: Joachim Gehrold
24.12.	19 - 21 Uhr	Heiligabend im Luthersaal Christoph Herbold	
24.12.	22 Uhr	Christnacht Christa Olearius	Violine: Heide Dethloff und Orgel Joachim Gehrold
25.12.	10 Uhr	Christfest I Christoph Herbold	Orgel: Joachim Gehrold
26.12.	10 Uhr	Christfest II Thomas Jäckel	Orgel: Christian Meyer
27.12.	10 Uhr	Gottesdienst Christoph Herbold	Orgel: Christian Meyer
27.12.	14.30 - 16.30 Uhr - Weihnachtsführung der Warkgrupp		

Große Kirche	Musik	Jugendherberge
10 Uhr - Gottesdienst Eberhard Hündling	Traversflöte+ Orgel: Hajo Wienroth, Winfried Dahlke	„Hirtenweihnacht“ Draußen und im Stehen <hr/> Up Platt Reina van Dieken
Familiengottesdienst Imke Boelen und Team	Orgel: Winfried Dahlke	
Familiengottesdienst Imke Boelen und Team	Trompeten und Orgel: Marie und Johanne Wienroth, Winfried Dahlke	Up Platt Hinrich Gerdes, Christoph Herbold
Gottesdienst Uwe Wiarda	Trompeten und Orgel (s.o)	Up Platt Hedwig Friebe
Musik und Weihnachtstexte Paul Kluge	Kammermusik mit Familie Wienroth, Winfried Dahlke	Hochdeutsch Uwe Wiarda
		Musik 15+ 18 Uhr - Posaunenchor Ltg. Jürgen Dannen 16 Uhr -Akkordeonensemble Ltg. Gisela Hebig 17 Uhr - Gitarre - Wilko Friebe
Spätgottesdienst Uwe Wiarda	Barocke Kammermusik mit Familie Wienroth und Winfried Dahlke	
Gottesdienst Uwe Wiarda	Orgel: Winfried Dahlke	
Gottesdienst Paul Kluge	Orgel: Winfried Dahlke	
Gottesdienst Manfred Gerke	Orgel: Winfried Dahlke	
Ostfriesland - Beginn an der Großen Kirche		

„Fürchtet euch nicht!“

Öfter – kürzer – bunter – sicher: Weihnachten 2020

Die lutherische und die reformierte Gemeinde in der Altstadt von Leer bieten zu Weihnachten ein vielfältiges Programm. Stehend unter freiem Himmel im Innenhof der Jugendherberge und sitzend mit Abstand in unseren Kirchen und der Friedhofskapelle. Bitte ziehen Sie sich in jedem Fall warm an.

Wählen Sie Ihre Wunschveranstaltung aus und sichern Sie sich ein Ticket, indem Sie sich anmelden:

- sonntags nach dem Gottesdienst
- in der Bücherstube Plenter, Inhaber Wübbena
- Online: <https://lutherkirche-leer.gottesdienst-besuchen.de/>

Ob Sie sich vorab anmelden und Karte(n) sichern, oder ob Sie am Heiligabend spontan vorbeischauen – willkommen!

In jedem Fall kann der Zugang nur gewährt werden, wenn die sog. „Kontaktdaten“ am Eingang hinterlassen werden. Bitte notieren Sie auf der Rückseite des Tickets Name(n) und eine Telefonnummer. Diese Angaben werden am 12.1.2021 vernichtet.

Umseitig finden Sie 20 Möglichkeiten, Weihnachten Gottesdienst zu feiern – fußläufig in der malerischen Leerer Altstadt. Und ist einmal kein Platz, dann sicher nebenan.

Wir freuen uns auf das besondere Fest!

2021

Januar

fr 01.	17.00	Ökumenischer Gottesdienst der Stadtkirchen in der Lutherkirche, Pastorin Ina Jäckel
	20.00	Orgelkonzert zum neuen Jahr s.S. 16
so 03.	10.00	Abendmahlsgottesdienst zum Fest der Heiligen Drei Könige, Pastor Herbold
di 05.	17.30	Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold
do 07.	19.00	Friedensgebet in der Mennonitenkirche
fr 08.	19.00	#Jugendtreff
so 09.		Weltgebetstagswerkstatt Lutherhaus, s.S. 28
so 10.	10.00	Gottesdienst, Pastor Herbold
	11.00	Kindergottesdienst im Lutherhaus, KiGo-Team
di 12.	17.30	Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold
sa 16.	9.30	Gesprächskreis Alleinerziehende, Gemeindegliederin Thekla Behrends
so 17.	10.00	Gottesdienst, Pastor Herbold anschließend Gemeindeversammlung in der Lutherkirche
so 24.	10.00	Gottesdienst, Pastor Jäckel
mi 27.	19.00	ACK-Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, St. Michael
	20.00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
sa 30.	10.30 - 15.30	Oasentag für Frauen im Lutherhaus, Gemeindegliederin Thekla Behrends s.S. 25
so 31.	10.00	Gottesdienst, Pastorin Pahlke

Februar

do 04.	19.00	Friedensgebet in der Mennonitenkirche
fr 05.	19.00	#Jugendtreff
so 07.	10.00	Gottesdienst, Prädikant Hans-Hermann Woltmann
	11.00	Kindergottesdienst, KiGo-Team
di 09.	17.30	Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold
so 14.	10.00	Gottesdienst, Pastor Herbold
sa 20.	9.30	Gesprächskreis Alleinerziehende, Gemeindehelferin Thekla Behrends
so 21.	10.00	Gottesdienst, Pastor Jäckel
mi 24.	20.00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
so 28.	10.00	Gottesdienst Lektorin Meyer

März

fr 05.	19.00	#Jugendtreff
	15.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Großen Kirche

2021

Mit allen Sinnen

Ein Oasentag für Frauen

Samstag, 30.01.2021, 10.30 – 15.30 Uhr

Möchten Sie als Mutter an diesem Tag

- Ihre Pflichten loslassen und sich einen Freiraum gönnen?
- sich selbst bewusst wahrnehmen?
- liebevolle Aufmerksamkeit für sich selbst erfahren?
- Lebendigkeit und Freude spüren?
- innehalten, langsamer werden, aufatmen, zur Ruhe kommen, Stille wahrnehmen?

Dann herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Sie! Nehmen Sie sich als (alleinerziehende) Mutter eine bewusste Auszeit von Ihrem stressigen Alltag. Durch diesen Tag werden Sie begleitet von

Susanne Decker-Michalek,
Diakonin in der Arbeit mit Frauen

Andrea Hatecke,
Geistliche Begleiterin und Meditationsbegleiterin
Via Cordis

Elemente dieses Tages werden sein:

Einfache Körperübungen, meditativer Tanz, ermutigende Texte, Achtsamkeitsübungen, Stille erleben und miteinander teilen, Austausch im Gespräch. Veranstaltungsort ist das Lutherhaus der Lutherkirchengemeinde, Patersgang 4, 26789 Leer. Eine Kinderbetreuung wird angeboten. Kosten entstehen für die Mütter keine. Ein Mittagsimbiss steht gegen eine Spende zur Verfügung.

Es wird empfohlen bequeme Kleidung, eine Decke/Kissen und eine Matte für Entspannungsübungen am Boden mitzubringen.

Schriftliche Anmeldung bis zum **20.01.21** erbeten unter gemeindehelferin@lutherkirche.de oder 0491-79499720
(Eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Frauen muss für die Durchführung der Veranstaltung erreicht werden.)



... wussten Sie übrigens, die



fördert und unterstützt dauerhaft das Gemeindeleben vor Ort, zum Beispiel:

- * Gesangbücher im Großdruck für die Kirche
- * musikalische Früherziehung: Singen bildet!
- * hochwertiges Holzspielzeug für Kita Pastorenkamp
- * Vater-Kind-Freizeit
- * Kirchenfenster der KU8- Konfirmanden
- * Gemeindebrief der Lutherkirchengemeinde
- * Gemeindegeldgeberin mit Arbeit für Alleinerziehende
- * Restaurierung der Lutherbibel von 1572
- * „Herbstakademie–Gedanken, die weiterhelfen“
- * Jugendkreis und Teamertreff
- * Blumensonntag 2020

Kirchenöffnung:

21., 22. und 23.
Dezember 2020

Kirchenführung:

27.12.2020 von
14:30 bis 16:30 Uhr
durch 4 Kirchen.

Kirchenöffnung 2020

In diesem Jahr startete die Saison für die Kirchenöffnung am 11. Mai. Trotz Corona konnten wir in der Zeit von Mai bis 3. Oktober zahlreiche Besucher begrüßen. Über 2000 Menschen nutzten die Gelegenheit zum stillen Gebet, um eine Kerze anzuzünden, einen Gedanken oder eine Bitte ins Gästebuch zu schreiben oder um die Schönheit der Kirche zu bewundern.

Da in diesem Jahr durch Corona vieles anders ist, öffnen die Kirchenöffner am 21., 22. und 23. Dezember von 15:00 bis 16:00 Uhr zusätzlich die Kirchentür. In der festlich geschmückten Kirche kann man zur Ruhe kommen und sich auf das Weihnachtsfest einstellen. Sollten wir Ihr Interesse an dieser schönen, interessanten Aufgabe geweckt haben und Sie uns unterstützen möchten, nehmen Sie bitte mit unseren Pastoren oder mit mir Kontakt auf.

Telefon: 61713 oder Email: heide.neumannl@web.de

Heide Neumann

Haushaltsplan

Der Kirchenvorstand Luther Leer hat in der Sitzung vom 6.10.2020 den ordentlichen Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 mit jeweils mehr als 500.000 Euro Gesamterträgen und Gesamtaufwendungen aufgestellt. Jürgen Blank vom Kirchenamt in Leer: „Die Gemeinde ist nach den Plänen auf einem guten Weg. Damit das große Ziel von positiven Jahresergebnissen erreicht werden kann, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Kirchenamt und der Gemeinde wichtig. Die Gemeinde bekommt quartalsmäßige Auswertungen. Ab 2021 kann dann im Vergleich von Planzahlen und Ist-Zahlen schnell gegengesteuert werden. Der „Blindflug“ der Gemeinde in finanzieller Hinsicht ist vorbei.“ Kirchenvorstandsvorsitzender Karl Fleßner dankte Herrn Blank und dem Kirchenamt für die sorgfältige Arbeit.

Liebe Gemeindeglieder,

Liebe Gemeindeglieder, die Ev.-Luth. Kita Pastorenkamp möchte in ihrem Garten gerne einen großen Bauwagen als Kreativwerkstatt / Theaterraum einrichten. Hierfür brauchen wir einen Bauwagen. Haben Sie einen solchen, den Sie der Kita geben könnten, oder kennen Sie jemanden, der einen solchen abgibt? Wir können auch im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen einen Bauwagen wieder instand zu setzen. Vielen Dank für Ideen und Unterstützung.

*Liebe Grüße!
Ihr Kita-Team*

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

Worauf bauen wir? –
Das ist das Motto des
Weltgebetstages 2021.

Frauen aus Vanuatu laden
uns diesmal zum Gottes-
dienst ein.

Vanuatu ist ein Inselstaat
zwischen Australien, Neu-
seeland und den Fidschi-
inseln. Dieser Inselstaat ist
ein Südseeparadies. Doch
es gibt auch die Kehrseite:
Vanuatu ist weltweit das
Land, das am stärksten
Gefährdungen
durch Naturgewalten und
den Folgen des Klimawandels
ausgesetzt ist.

Die Menschen stehen vor
vielfältigen Herausforder-
ungen und Widrigkeiten.
Im Gottesdienst erfahren
Sie die bewegenden
Geschichten der
einheimischen Frauen.
Das WGT-Komitee in
Vanuatu mutet uns die
Fragen zu:

Worauf bauen wir?
Was trägt unser Leben,
wenn alles ins Wanken gerät?

Diese Fragen sind auch für uns
aktueller denn je.

Der Gottesdienst für die
Innenstadtkirchen findet statt:



Wo: Große Kirche,
Reformierter Kirchgang
Wann: Freitag, d. 05. März 2021,
15.00 Uhr

(Wegen der Corona-Einschränkungen
kann es zu Änderungen kommen.)

Heide Springhorn

Freundinnen und Freunde der Lutherkirche Leer

Nr. 1/2021

Was für ein Jahr - auch in dieser Hinsicht

Liebe Leserin, lieber Leser,

in seiner Sitzung am 1. Oktober hat
der Kirchenkreisvorstand unter Leitung
von Superintendentin Christa Olearius
beschlossen, die Pfarrstelle III (ehemals
Pastorin Pahlke) von einer ½ Stelle auf
eine ganze Pfarrstelle aufzustocken!

Ich habe mir diesen Erfolg im Januar nicht
vorstellen können – zu viele Kürzungen
hatte ich in meiner Zeit als Ehrenamtlicher
an der Lutherkirchengemeinde erlebt.
Mithilfe der „Freundinnen und Freunde
der Lutherkirche“ ist es geschafft, dass
wir am 1. Januar 2021 eine attraktive
ganze Pfarrstelle mit interessanten
Perspektiven ausschreiben können. Wir
freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen
und ein spannendes Wahlverfahren im
Frühjahr. Zum Sommer 2021 soll die
oder der neue Stadtpastor*in bei uns mit der
Arbeit beginnen.

Streng genommen hätte der Kirchenkreis
den gesamten Eigenbeitrag im Voraus
verlangen können – insgesamt 2.100
Euro pro Monat. Aber nachdem wir
unter Corona-Bedingungen bereits 66%
erreicht hatten, traut man uns zu, die
ganze Summe aufzubringen. Dieser
Vertrauensvorschuss tut gut.

Und das motiviert mich, Sie zu bitten,
sich den Freund*innen der Luther-



Karl Fleißner,
Vorsitzender
des Vorstands

kirche anzuschließen. Ab 10 Euro pro
Monat können Sie dabei sein. Das
Lastschriftformular finden Sie auf der
Homepage ([https://freundinnen-luther-
kirche-leer.wir-e.de/lastschrift](https://freundinnen-lutherkirche-leer.wir-e.de/lastschrift)) oder mit
den Suchworten „Lastschrift Freundinnen
Lutherkirche“.

Eine zweite ganze Stelle wird entstehen
– mit mehr Zeit für die Menschen.
Das wird sich positiv auf die gesamte
Lutherkirchengemeinde auswirken.

Es ist noch nicht geschafft, aber wir sind
gemeinsam auf dem Weg. Wir laden Sie
ein, mit uns zu gehen!

Karl Fleißner

P.S.:

Die „Freundinnen und Freunde der
Lutherkirche Leer“ suchen aktuell
beispielsweise noch:

33 Menschen,
die monatlich 10 Euro beitragen,
6 Menschen,
die monatlich 40 Euro beitragen,
1 Menschen,
der monatlich 100 Euro beiträgt.

Zeit - mal achtsam betrachtet

Zeit ist jetzt. Genau in diesem Augenblick. Hier und Jetzt.

Zeit mit Achtsamkeit zu betrachten bedeutet, den jetzigen Augenblick offen, wohlwollend und bewusst wahrzunehmen ohne ihn gleich zu bewerten. Zeit vergeht mal langsam oder schnell. Mal scheint sie schön oder unangenehm.

Durch die Beschäftigung mit Achtsamkeit habe ich gelernt, dass die Zeit, die ich zum Leben haben, die Zeit die ich zum Gestalten habe, genau jetzt ist, in diesem Augenblick. Was vor einer Stunde war, kann ich nicht mehr ändern, was morgen alles passieren wird weiß ich nicht. Ich habe für mich erkannt, dass da jede Menge Freiraum bzw. Gestaltungsmöglichkeit ist, wenn ich jetzt genau diesen Augenblick bewusst, offen und freundlich wahrnehme und dann handle oder Entscheidungen treffen.

Das ist nicht immer einfach: Meist bin ich gedanklich in der Vergangenheit nach dem Motto: „Das war gestern aber eine ärgerliche Situation“ oder ich bin gedanklich in der Zukunft und überlege mir, an was ich alles denken muss. Ich überzeuge mich dabei auch gerne mal davon, dass Morgen garantiert ein schwieriger Tag wird...!? Und schwupps ist dieser jetzige Augenblick mit seinen Möglichkeiten vorbei.

Wenn es mir gelingt, den jetzigen Moment bewusst wahrzunehmen, ohne Ablenkung, kann ich meine Umwelt und

auch mich viel intensiver und klarer wahrnehmen. Dabei kann ich Dinge entdecken, die mir sonst nie aufgefallen wären.

Wie schön das Herbstlaub riecht, wie besorgt meine Gegenüber wirkt, dass mein Körper Bewegung braucht, dass meine Seele Ruhe braucht. Wenn ich das alles achtsam wahrnehme, habe ich die Möglichkeit Dinge bewusst zu genießen, die Bedürfnisse anderer und meine Bedürfnisse in meinem Tun zu berücksichtigen.

Das ist Achtsamkeit .

Ich bin dann viel mehr bei mir und fühle mich weniger hin- und hergerissen von meinen Sorgen, Plänen und Erwartungen, die sonst häufig an mir zerren.

Probieren Sie es mal aus. Schließen Sie die Augen und nehmen Sie ihren Atem ganz bewusst wahr. Versuchen Sie ganz neugierig und freundlich, sich nur auf jeden einzelnen Atemzug zu konzentrieren. Jetzt in diesem Augenblick. Wenn Sie etwas Schönes sehen, eine Pflanze, einen Menschen, ein Auto, egal was, nehmen Sie es für eine Minute bewusst wahr. Sie werden erstaunt sein, was wir üblicherweise alles an uns „vorbeirauschen“ lassen, ohne es auch nur zu bemerken.

Zeit zum Gestalten, Zeit zum Leben ist jetzt, in diesem Augenblick und dieser Augenblick bietet viel mehr als man so üblicherweise denkt.

Anke Coesfeld

© Aldag

Am 6. September wurden in der Lutherkirche konfirmiert (in alphabetischer Reihenfolge):
Celina-Marie Plenter, Hennes Stöckhardt, Inga Glinkowski, Jaap Kruthaup, Kaatje Müller,
Laura-Sophie Harjten, Marlon Kösters, Otto Stern, Viktoria Kuhlmann

Wie wünschen Euch von Herzen Gottes reichen Segen für Euren weiteren Lebensweg und hoffen, dass wir Euch auch weiterhin begleiten dürfen!



„Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.“ Matthäus 5,13a+14a

Die ersten sechs Monate - Nachdenken über C*

Können Sie sich erinnern, wann Sie das C*-Wort zum ersten Mal gehört haben? Am 50. Geburtstag meiner Schwester (11.3.) hat die Weltgesundheitsorganisation den „Pandemiefall“ erklärt. Zuvor kannte ich nur das Wort „Epidemie“. 5 Tage später wurden die Schulen und Kitas geschlossen, Gottesdienste verboten, Heime für Angehörige gesperrt. Der Kirchenvorstand sendet einen Brief an die Gemeinde zu Ostern. Ab dem 20.4. öffnen die Baumärkte, Ende April gilt dann „Maskenpflicht“. Die Lutherkirchengemeinde verschiebt die Konfirmation und gestaltet digitale Angebote. Am Sonntag Kantate (10.5.) wird der erste Gottesdienst nach Hygienekonzept gefeiert: mit Abstand, ohne Gemeindegesang, dafür mit besonderer Musik – ohne Infektion bis zum heutigen Tag. Die AHA-Regeln bürgern sich ein; und wieder warten wir – diesmal auf das Ende der Sommerferien. Das erste Abendmahl im Gottesdienst wird dann am 27.9.20 gefeiert. Noch bevor die ersten Spekulationen in Geschäften sind, überlegt der Kirchen-



vorstand, wie Weihnachten wird, wie die „zweite Welle“ wird. Ich merke: Wir haben gelernt aus der Zeit des „Lock-down“. Wir schützen mit Masken zuerst unsere Nächsten. Wir versuchen, Neues zu probieren wie mit einer großen Sendung zum Blumen Sonntag als Zeichen der Verbundenheit. Zugleich ist da die Angst, dass alles Gewohnte, Heimatliche und Vertraute abbricht. „Das Volk, das noch im Finstern wandelt - bald sieht es Licht, ein großes Licht.“ Selten habe ich mich der Adventshoffnung des Jesaja so nahe gefühlt.

Zwischen Tür und Angel, mit Abstand oder am Telefon haben wir einander erzählt von unseren Erlebnissen dieser Zeit. Und das ist eine der wichtigsten Aufgaben: Kontakt suchen mit Abstand. Und es geht auch darum auszusprechen: „Ja, C* ist hier und geht nicht so schnell.“ Wie immer Sie auf diesen Satz reagieren, bleiben Sie damit nicht allein: „Sprich aus, was dich bewegt.“ Für mich kann ich sagen: Ich bin sehr traurig. Viele sind allein, vieles Normale ist verloren und was Leer und die Gemeinde lebenswert gemacht hat, zum Teil vergangen. Zugleich sehe ich: Wir sind nicht mehr die Gleichen wie im März oder April. Wir haben gelernt. Und das ist eine weitere wichtige Aufgabe: Wir müssen uns erinnern und erzählen von dem, was unser Erleben und Erleiden ausmacht – sonst nimmt es ja nie ein Ende. Nur eine Geschichte, die einen Anfang hat, kann auch zum Ende kommen. Und aus diesem Austausch erwächst hoffentlich die nötige Kraft, die abschließende Aufgabe anzunehmen: Täglich ist neu zu unterscheiden, ob das Eine ein unverantwortliches Risiko ist für



sich und andere – oder ob das Andere gemeinsam und verantwortlich geschultert werden kann. Ja, wir wandeln noch in finsternen Zeiten – bald sehen wir ein großes Licht.

Ihr Pastor Herbold



Diakoniestation Stadt Leer gGmbH
Friesenstraße · 69 26789 Leer
Telefon: 04 91 / 9 25 21 2 · Fax: 04 91 / 9 25 21 17
eMail: info@ds-leer.de

www.diakoniestation-leer.de



© H. Harms
GemeindebriefDruckerei.de

**Und immer wieder die Zeit –
Einstein's Dreams
von Alan Lightman**

Stellen Sie sich vor, Sie begleiten einen jungen Mann in die Welt seiner Träume. Aber es träumt nicht irgendjemand und daher sind auch die Träume alles andere als gewöhnlich...

1905 zeigen uns 30 kurze Traumepisoden des jungen Albert Einstein 30 Möglichkeiten, wie Zeit sein könnte, welche Auswirkungen sie (vielleicht) hat.

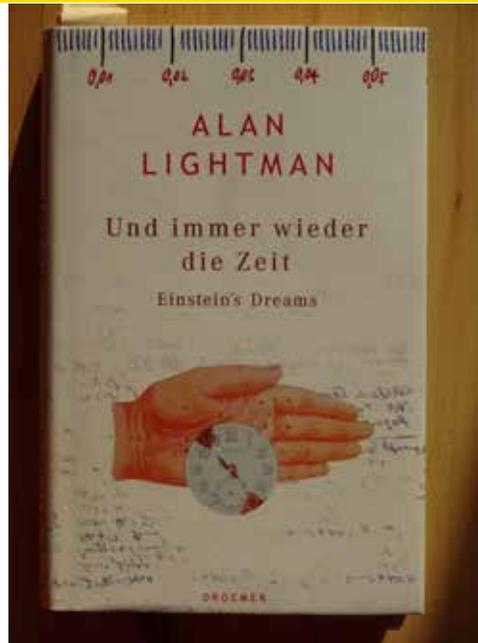
Mal geht es um die „Körperzeit“, die der „mechanischen Zeit“ gegenübersteht. In einer anderen Vision ist es ein Statuszeichen, möglichst weit weg von der Erdoberfläche, in der obersten Etage des höchsten Turms zu wohnen – denn hier vergeht die Zeit minimal langsamer als auf der Erde. Aber was macht das mit den Menschen? Und wofür? Für die Möglichkeit, am Ende den Bruchteil einer Sekunde länger leben zu können?

Alan Lightman ist Astrophysiker. Und doch ist dieses Buch kein „Naturkundebuch“ über die Relativitätstheorie, wie man vielleicht vermuten könnte, sondern ein Lehrstück über Zeit, Vergänglichkeit und die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Zum ersten Mal gelesen habe ich dieses Buch zu Beginn der 2000er, als ich an einem Schulprojekt teilnahm: 20 Schüler lasen über einen Nachmittag und Abend zu jeder vollen Stunde in „ihrem“ Geschäft in der Innenstadt ein thematisch passendes Buch.

Da ich dem Uhrmacher zugulost worden war, durfte ich aus diesem bezaubernden Buch vorlesen. Und auch heute noch nehme ich es immer mal wieder zur Hand. Gar nicht unbedingt, um es von vorne bis

**Alan Lightman
Und immer wieder die Zeit –
Einstein's Dreams**

Erhältlich antiquarisch
(z.B. bei medimops) oder in Original-
sprache (englisch) im Buchhandel



hinten durch zu lesen, sondern um die ein oder andere Idee zu überdenken und in mir wirken zu lassen.

Machen Sie sich auf den Weg in 30 faszinierende, manchmal auch verstörende Welten. Lassen Sie sich mitnehmen in „Einstein's Dreams“... Viel Spaß dabei!

Ulrike Aldag

PS: Der Wecker, den ich damals als Dankeschön bekommen habe, begleitet mich bis heute – und das ist ja auch schon eine ganz schön lange Zeit... *g*

Der Sommer ist vorüber.
Aus Draußen-Zeit wird Innen-Zeit.
Auch mein Blick geht nach innen.

Ich sehe das verlassene Nest der Amsel.
Vater – Sind wir verlassen?
Aus Frei-Zeit wird Einsam-Zeit.

Und doch – unter dem Laubhaufen am
Fuße des Baums
die Igelmutter, die ihre Jungen wärmt und
nährt
für ihren Weg ins Leben.

Auch eine andere Mutter hat zu dieser
Zeit gewartet.

Völlig andere Umstände – und doch:
Wird alles gut gehen?
Gibt es in diesen widrigen Umständen
einen ruhigen Platz
für ein kleines großes Wunder?

Deine Verheißung, dass Du zu jeder Zeit
bei deinen Menschen sein willst.
Doch reicht das?
Und wir hoffen mit ihr
in dieser besonderen Zeit.
Wir warten auf dieses kleine große Wunder –
und es wird kommen.

Ein Geschenk,
unverdient,
beinahe überraschend in einer schwierigen
Zeit.

Jede Zeit, Herr, steht in Deinen Händen.
Und wir sind geborgen in ihr.
Lass uns Deinen Segen spüren.
Damit aus Einsam-Zeit
Segens-Zeit wird.

Ulrike Aldag



Die Lutherkirchengemeinde kennt in dieser Zeit viele Möglichkeiten der Taufe, zum Beispiel:

- * Haustaufe bei Ihnen
- * unter den großen Bäumen der Lutherkirche
- * In der schönen Lutherkirche:
 - * im Gemeindegottesdienst Sonntag, 10 Uhr
 - * anschließend: Sonntag 11.30 Uhr
 - * Sonnabend 15 Uhr
- * Mit Ihrer Familie allein oder mit anderen gemeinsam
- * Musik von der CD, Gitarre, Klavier oder Orgel – oder Sie bringen eine Musikerin mit.
- * Dauer: etwas über 30 Minuten
- * Von 3 bis 120 Personen möglich.
- * Hilfe bei der Patensuche benötigt? Wir helfen!
- * Kosten entstehen für Menschen aus dem Bereich der Kirchengemeinde nicht.

Sprechen Sie uns gerne an:

Pastor Thomas Jäckel
E-Mail: jaeckel60@yahoo.de
Tel.: 0163 25 99 178 - WhatsApp

Pastor Christoph Herbold
E-Mail: Christoph.Herbold@evlka.de
Tel.: 0151 - 2 356 2 777 - Telegram

<https://lutherkirche.de/gottesdienst/taufe>

Beerdigungen

Peter Krogmann, 84 J.

*Christa Hirsemann,
geb. Lüdeking, 66 J.*

Johann Christoph Schön, 80 J.

Günther Bunger, 66 J.

Nils Heinecke, 39 J.

Martina Pott, 49 J.

Heidi Heselmeyer, 56 J.

Taufen

Janosch und Moritz Kampmann,

Hermann Ammersken, 83 J.

Hannes Friedje Bünting,

Dora Scholl, geb. Ernst, 81 J.

Lian Henri Hackbarth,

*Helene Krautstrunk,
geb. Sturm, 100 J.*

Macy Brunken,

Lisa Ulferts, geb. Sauthoff, 91 J.

Merle Sophie Brunken,

Frieda Kramer, geb. Runge, 85 J.

Ilias Gebel,

*Eilertdine Bleeker,
geb. von Aswege, 91 J.*

Juna Luise Stoll,

Hermann Niemeyer, 65 J.

Matthias Bromisch, 66 J.

Trauungen

Karl-Heinz Lorenz, 90 J.

*Günter Zingel und Ramona
geb. Janßen*



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Stellen Sie sich vor, Sie sind immer zuhause, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Mit **eHome** haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die eHome Fernbedienung für Ihr Haus unter www.elektro-meinhardt.de oder schauen Sie bei uns am **Emsdeich 40** vorbei.

Wir installieren Zukunft.

ELEKTRO MEINHARDT

Impressum

Herausgeber
Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche.de
www.luthermusik.de

Auflage
3250 Stück

Spendenkonto Lutherkirchengemeinde
IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

Redaktion
Christoph Herbold (Vi.S.d.P. und Anzeigenleiter), Uwe Nithammer, Mariot Lamping, Wiebke Germerott, Ulrike Aldag (Leitung der Redaktion)

Abgabetermin für Ausgabe Nr. 76
24.01.2021

Titelbild „Uhr“ N. Schwarz
© Gemeindebriefdruckerei.de

Gestaltung Farbecht Media GmbH

Druck
www.gemeindebriefdruckerei.de

Gottesdienste und Andachten

Termine der Gottesdienste und Andachten siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor dienstags, 14-tägig 20 Uhr KMD Gehrold

Gospelchor donnerstags 20 Uhr Frau Aniskin 96 06 99 00

Lutherchor mittwochs 19.30 Uhr KMD Gehrold

Singen? – Just do it! montags 18.30-20 Uhr nach Absprache, Frau Frerichs 0162/33 55 239

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst 11.15 Kindergottesdienst, Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Kindergottesdienstvorbereitung nach Absprache um 17.15 Uhr

Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.45 bis 17 Uhr Pastor Jäckel und Team
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen Pastor Herbold und Teamer

#Jugendtreff Immer am ersten Freitag des Monats um 19:30 Uhr Frau Hajen 79 69 89 33

Krabbelgruppe donnerstags 9.30-11 Uhr Frau Stern 9 70 84 40

Kirchenkreisjugenddienst Termine und Veranstaltungen siehe www.ejel.de

Erwachsene

Krintstut und Tee Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastor Herbold

Seniorenfrühstück Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Maschen und Mehr Handarbeits- und Bastelkreis jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
Frau Aldag 99 23 33 01

Spielenachmittag jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat Frau Bock 9 92 20 45

Redaktionskreis vierteljährlich Frau Aldag 99 23 33 01

Gesprächskreis jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr Frau Lüdemann 20 48 72 30

Gesprächskreis Alleinerziehende Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Gemeindeg. Behrends

Besuchsdienst I für Seniorengestaltungstage jeweils einmal im Monat Pastor Herbold und Frau Schmitz

Besuchsdienst II für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat Gemeindeg. Behrends

Beirat 01.12., Treffpunkt privat Frau Neumann 6 17 13

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer Friesenstraße 63-69

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung 0491-97 68 321
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 0491-97 68 320
Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen 0491-96 04 881
Diakoniestation für ambulante Pflege 0491-92 52 12

(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe

kiwu.selbsthilfe@gmail.com 0491-79698892 Anmeldung erbeten

Die Anonymen Alkoholiker – Gruppe Leer

di 20–22 Uhr und so 18–19.30 im Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7 0491-976 74 02
donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) EmK, Friesenstraße 54 0491-976 74 02



Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr

Gisela Penning • Tel 27 50

KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50

Friedhof.Leer@evlka.de

Superintendentin

Christa Olearius

Patersgang 2 • Tel 28 64

Christa.Olearius@evlka.de

Pastor

Christoph Herbold

Patersgang 3 • Tel 27 37

Christoph.Herbold@evlka.de

Pastor

Thomas Jäckel

Tel 0163 25 99 178

jaeckel60@yahoo.de

Gemeindehelferin **Thekla Behrends** • gemeindehelferin@lutherkirche.de • Tel 79 49 97 20

Lutherhaus • Patersgang 4 • **Vermietung:** Tel 9 92 11 68 • Jessica Goßling

Hausmeister

Jan Goßling • Tel 01 51 - 23 43 93 70

lukigossling.leer@gmail.com

Küster

Alfred Göhrke-Wosing • Tel 20 35

Friedhof • Heisfelder Straße • Tel 97 96 81 50

Friedhofsarbeiter

Heiko Kleen

Kapelle

Gertrud Lührsen

Kindertagesstätte & Krippe

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22

Irene Päthe Leiterin

kita.pastorenkamp@evlka.de

Beirat

Heide Neumann • Tel 6 17 13



Kirchenmusik • www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor **Joachim Gehrold** • Kirchstraße 25

Tel 99 23 95 97 • 01 76 - 64 30 83 12 • Joachim.Gehrold@t-online.de

Kirchenvorstand

Virginia Becker ^{3,4}	99 75 62 40	Uwe Gerdes ¹	39 46
Tina Blendermann ^{3,6}	9 92 38 16	Jeanette Hajen ^{5,7}	79 69 89 33
Christian Bock ²	01 78 / 2 34 33 13	Sabrina Heijenga	4 54 18 45
Fritz-Rudolf Brahm ⁴	6 69 79 / 9 60 62 10	Rainer Holtz <small>stellv. Vorsitzender, 1,6</small>	9 99 94 87
Karl Fleßner <small>Vorsitzender, 5</small>	6 49 70	Anja Ihnen Swoboda	9 79 18 20

¹ Baukommission ² Finanzkommission ³ Kindertagesstätten-AG ⁴ Friedhofskommission

⁵ Ehrenamtlichen Koordination ⁶ Digitalisierungs-AG ⁷ ACK-Leer

Weitere Infos finden Sie auch unter www.lutherkirche.de